



Kinder- und Jugend-  
psychiatrie / Psychotherapie  
Universitätsklinikum Ulm

# AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR VERHALTENSTHERAPIE (AZVT)

DER KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIAT-  
RIE/PSYCHOTHERAPIE ULM

## Informationen zur Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie-Ausbildung

Schwerpunkt: Verhaltenstherapie

Ausbildungs- und Prüfungsordnung des AZVT

**Gültig ab 13.04.2011**

Zur Ausbildungs- und Prüfungsordnung gehören:  
AZVT-Dozentenliste (Anhang 1)  
AZVT - Kostenübersicht (Anhang 2)  
Regelung zur „Freien Spitze“ (Anhang 3)

---

## Ausbildung in Psychotherapie

Das AZVT ist eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung; in ihr lehren Psychologen und Mediziner des Universitätsklinikums Ulm in enger Kooperation mit Kollegen aus anderen Universitäten, aus Kliniken und mit niedergelassenen Psychotherapeuten. Die besonderen Möglichkeiten des Instituts liegen in der interdisziplinären Zusammenarbeit unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, durch die eine praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Ausbildung ermöglicht wird.

Das AZVT bietet eine moderne psychotherapeutische Ausbildung mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt, die zu dem Beruf des staatlich approbierten **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJP)** führt. Die Ausbildung richtet sich an Psychologen, Pädagogen und Sozialpädagogen. Der **Schwerpunkt** der Ausbildungsstätte liegt in der **Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen**. Die Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm ist seit 2001 in der Patientenversorgung, Forschung und Lehre tätig und erweitert 2009 ihr Lehrangebot um den Ausbildungsgang zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Die Ausbildung erfolgt integriert aus einer Hand und wird in enger Verzahnung mit dem Klinikbetrieb und mit den Aktivitäten der Sektion Psychotherapieforschung durchgeführt. Auf diese Weise erhalten Ausbildungsteilnehmerinnen eine am neuesten Stand des Fachgebiets orientierte Therapieausbildung.

### Kontakt:

AZVT-Geschäftsstelle  
z.H. Frau Anna-Maria Heß  
Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie/Psychotherapie Ulm  
Krankenhausweg 3  
89075 Ulm  
Tel.: 0731/500-61768  
Fax:0731/500-61662

e-mail: [AZVT.KJP@uniklinik-ulm.de](mailto:AZVT.KJP@uniklinik-ulm.de)

---

	Seite
1	Einführung..... 4
2	Klinisch-organisatorische Rahmenbedingungen ..... 6
2.1	Kooperationskliniken ..... 6
2.2	Ausbildungsambulanz des AZVT..... 7
2.3	Kooperationen ..... 8
3	Leitung und Organisation..... 10
4	Dozenten und Supervisoren..... 12
5	Zulassungsvoraussetzungen..... 13
6	Ausbildung für Psychologen und Pädagogen..... 14
6.1	Komponenten der Ausbildung..... 14
6.2	Nachweise und Prüfungen..... 20
7	Gebühren..... 22
8	Anhang: Anlagen zur AZVT-Ausbildungs- und Prüfungsordnung ..... 23
	Anhang 1: AZVT-Dozentenliste ..... 24
	Anhang 2: AZVT-Kostenübersicht ..... 33
	Anhang 3: Regelung zur „Freien Spitze“ ..... 34

---

## 1. Einführung

Das Ausbildungszentrum für Verhaltenstherapie (AZVT) an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte, die das Ziel hat, Psychologen, Pädagogen und Sozialpädagogen in der Theorie und Praxis der Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin mit Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen aus- bzw. weiterzubilden und den verhaltenstherapeutischen und verhaltensmedizinischen Ansatz in der Patientenversorgung und Forschung zu fördern.

Das AZVT wurde im Jahre 2009 auf der Basis des am 1. Januar 1999 in Kraft getretenen Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) von Mitarbeitern des Universitätsklinikums Ulm gegründet. Der Schwerpunkt des AZVT liegt in der Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Familien. Seit 2001 werden in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm bereits Ärzte zu Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie weitergebildet. Darüber hinaus hat sich die Klinik seitdem an der Ausbildung von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Rahmen der Praktischen Tätigkeit beteiligt.

Das AZVT ist der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm direkt zugeordnet. Das AZVT wird durch den Leiter der an der Klinik angesiedelten Sektion Psychotherapieausbildung und –forschung geleitet, der dabei durch den Ausbildungsausschuss des AZVT unterstützt wird. Der ärztliche Direktor der Klinik gehört dem Ausbildungsausschuss an. Die Aktivitäten des AZVT werden in enger Kooperation mit der Universitätsklinik und in Abstimmung mit den universitären Veranstaltungen, den Facharztausbildungen und sonstigen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen an der Klinik durchgeführt. Darüber hinaus kooperiert das AZVT in der Ausbildung eng mit Kolleginnen und Kollegen an anderen Universitäten und Universitätskliniken, Ausbildungsinstituten für Psychotherapie, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken sowie mit niedergelassenen Fachärzten und Psychotherapeuten aus der Region.

Durch diese Verbindung ist es dem AZVT möglich, aktuelle Entwicklungen aus dem universitären Bereich und konkrete Erfahrungen aus der praktischen therapeutischen Versorgung zu einer produktiven Synthese zu verbinden. Zu den besonderen Merkmalen und Zielsetzungen des AZVT gehören:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen
- Enge Verbindung zwischen wissenschaftlicher Forschung und Praxis
- Zusammenarbeit mit komplementären Versorgungsbereichen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe)
- Orientierung am modernen Konzept einer evidenzbasierten Psychotherapie, Offenheit für Neuentwicklungen bei gleichzeitiger Verankerung in der psychotherapeutischen Tradition

- 
- Transparenz und Qualitätssicherung der Ausbildung.

### ***Ausbildung der Psychologen und Pädagogen:***

Hinsichtlich der Ausbildung der Psychologen, Pädagogen und Sozialpädagogen orientiert sich die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Instituts am Psychotherapeutengesetz (PsychThG) und der darauf basierenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-APrV). Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Ausbildung erhalten die Teilnehmer eine „Bescheinigung über die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen“. Mit dieser Bescheinigung können sie sich gemäß KJPsychTh-APrV um die Zulassung zur staatlichen Prüfung und die Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut bewerben.

### ***Fortbildung für Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und für psychotherapeutisch tätige Ärzte:***

Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Ärzte sind verpflichtet, sich kontinuierlich fortzubilden und diese Fortbildungen gegenüber den Psychotherapeutenkammern bzw. den Ärztekammern gegenüber nachzuweisen. Das AZVT bietet kontinuierlich Fortbildungsveranstaltungen an, die von der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg und Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert sind. Genauere Informationen hierzu sind auf der Internet-Seite des AZVT zu finden.

### ***Weiterbildung für Ärzte in spezieller Psychotherapie***

Das Weiterbildungscurriculum der Ärzte orientiert sich an der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg in der Fassung vom 15. März 2006. Der Weiterbildungskurs für Ärzte am AZVT hat eine curriculare Struktur und versteht sich als Kompaktangebot, mit dem sämtliche Anforderungen des speziellen Psychotherapieanteils der Weiterbildungsordnung für das Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie abgedeckt werden. WeiterbildungsteilnehmerInnen können in einer Regelzeit von drei Jahren einzelne Bausteine des Curriculums durchlaufen. Der Beginn der Weiterbildung ist jederzeit möglich. Nähere Informationen hierzu sind der Weiterbildungsordnung für Ärzte in spezieller Psychotherapie (Verhaltenstherapie) für Kinder- und Jugendliche zu entnehmen.

## **2. Klinisch-organisatorische Rahmenbedingungen**

### **2.1 Kooperationskliniken**

Durch die Zuordnung des AZVT zur Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie der Universitätsklinikum Ulm können die universitären und klinischen Möglichkeiten des Zentrums für die Verhaltenstherapie-Ausbildung genutzt werden: Die Klinik ist als Weiterbildungsstätte für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Sinne des ärztlichen Weiterbildungsrechts anerkannt (Facharzt-Weiterbildung) und vermittelt grundlegende psychiatrisch-psychotherapeutische Ausbildungsinhalte. In der Klinik können Kenntnisse und Erfahrungen erworben werden, die sich auf alle Indikationsbereiche der Verhaltenstherapie beziehen.

In der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychiatrie stehen folgende Behandlungseinrichtungen für die Verhaltenstherapie-Ausbildung zur Verfügung:

- Kinderstation: Psychiatrisch-psychotherapeutische Station mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt (Altersbereich bis 14 Jahre; 12 Betten)
- Jugendstation I: Psychiatrische Station mit Akutbehandlungsmöglichkeit (Altersbereich 14-18 Jahre; 8 Betten)
- Jugendstation II: Psychiatrisch-psychotherapeutische Station mit (Altersbereich 12-18 Jahre; 11 Betten)
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik mit 10 Behandlungsplätzen
- Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik/Nachtklinik mit 3 Behandlungsplätzen einschl. einer Mutter-Kind-Einheit
- Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie. In der Institutsambulanz werden vorwiegend Patienten mit chronisch und komplexen psychischen Erkrankungen betreut
- Hochschulambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

---

## **2.2 Ausbildungsambulanz des Instituts für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin (AZVT)**

Die Ausbildungsambulanz ist seit dem 01.01.2010 von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg nach § 6 Psychotherapeutengesetz gemäß § 117 Abs. 2 SGB V zur Ausbildung ermächtigt. Die Ausbildungsambulanz (Psychotherapie-Ambulanz) ist räumlich mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm verknüpft und kooperiert eng mit den dort für die Patientenbehandlung vorhandenen klinischen Organisationseinheiten (Stationen, Tageskliniken, sozialpsychiatrische Institutsambulanz, Hochschulambulanz). Nach dem erfolgreichen Ablegen der Zwischenprüfung können die Ausbildungsteilnehmer in der Psychotherapie-Ambulanz Ausbildungstherapien unter Supervision durchführen. Diese Ausbildungstherapien werden durch Abrechnung der Einzelleistungen mit den Krankenkassen finanziert. Nach Abzug der Verwaltungskosten erhalten die Ausbildungskandidaten eine leistungsbezogene Vergütung für die von ihnen erbrachten Leistungen (Anteil am Erlös für die psychotherapeutischen Behandlungen). Hierdurch ist es möglich, den Gesamtaufwand für die Ausbildung kostengünstig zu gestalten.

Eine zentrale Zielsetzung des AZVT besteht darin, in der Ausbildungsambulanz eine besonders hohe Qualität der durchgeführten Behandlungen sicherzustellen. Dies wird durch mehrere Faktoren gewährleistet: Die Ausbildungstherapien orientieren sich bezüglich der diagnostischen und therapeutischen Verfahren an hohen Standards; die Ausbildungstherapeuten können in der Ambulanz auf hierfür notwendige diagnostischen Verfahren und Behandlungsmanuale zurückgreifen. Die Ausbildungsteilnehmer werden bei den Therapien durch kontinuierliche Anleitung und Supervision unterstützt. Ein „Supervisor vom Dienst“ ist in der Regel unmittelbar verfügbar. Durch die enge Zusammenarbeit mit den übrigen klinischen Bereichen der Universitätsklinik können ambulante Behandlungen mit „klinischer Rückendeckung“ durchgeführt werden (z.B. genaue Absprachen, unter welchen Bedingungen die Behandlungsmodalität geändert wird). Es werden fortlaufend Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchgeführt.

## 2.3 Kooperationen

Das Institut kooperiert mit anderen verhaltenstherapeutischen Ausbildungsinstituten. Zu diesen gehören insbesondere die verhaltenstherapeutischen Institute, die gemeinsam mit dem AZVT im Deutschen Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT) [ [www.verhaltenstherapie.de](http://www.verhaltenstherapie.de) ] organisiert sind. Mit der Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie (TAVT) erfolgt eine enge Zusammenarbeit in der Weise, dass die dortigen Teilnehmer der Ausbildung zum Psychologischen Therapeuten Anteile ihrer Zusatzausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im AZVT absolvieren können. Darüber hinaus arbeitet das AZVT eng mit der Bundesvereinigung Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter e.V. (BVKJ) und mit der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppe Klinische Psychologie, zusammen. Das AZVT ist im Verband der universitären Psychotherapie-Ausbildungsstätten (Uni-th) akkreditiert. Vertreter des AZVT sind in den Gremien dieser Fachgesellschaften vertreten; auf diese Weise ist eine enge Anbindung an die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Psychotherapie-Ausbildung und der psychotherapeutischen Versorgung gewährleistet. Ziel der Kooperation mit anderen Universitäten, Fachverbänden und Ausbildungsinstituten ist es, die Weiterentwicklung der Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin zu fördern, neue wissenschaftlich geprüfte Erkenntnisse möglichst rasch in die Ausbildung einfließen zu lassen und durch einen Austausch von Dozenten synergetische Effekte zu nutzen. In der Liste der bisherigen Dozenten und Gastdozenten des AZVT ist die Zusammenarbeit mit einer großen Zahl von herausragenden Vertretern der psychotherapeutischen Forschung und der praktischen psychotherapeutischen Versorgung dokumentiert (siehe „AZVT-Dozentenliste“ Anhang 1).

Im Rahmen der Psychotherapie-Ausbildung und im Rahmen von Projekten zur Qualitätssicherung und Therapieforschung kooperiert das AZVT darüber hinaus eng mit einer ganzen Reihe von Kliniken und Praxen. Zu den Kooperationskliniken zählen zurzeit u.a. die

Klinik f. prakt. Tätigkeit	Ansprechpartner	Adresse	Homepage	PT1 1200h	PT1 600	PT2 600h
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Lutz Goldbeck	Steinhövelstr. 5 89075 Ulm	<a href="http://www.uniklinik-ulm.de">www.uniklinik-ulm.de</a>	x	x	x
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie der St. Anna	Prof. Dr. med. Hellmuth Braun-Scharm	Dalkinger Str. 12 73479 Ellwangen	<a href="http://www.klinik-ellwangen.de">www.klinik-ellwangen.de</a>	x	x	x

Virngrund-Klinik Ellwangen						
Waldburg-Zeil Akutkliniken GmbH & Co. KG, Fachkliniken Wangen	Hans-Jürgen Wolf (Krankenhausdirektor) Dr. med. Thomas Spindler (Chefarzt) Dr. D. Dammann (Chefarzt)	Postfach 1264 88228 Wangen/Allgäu	<a href="http://www.fachkliniken-wangen.de">www.fachkliniken-wangen.de</a>			x
Chefärztin der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Josefinum	PD Dr. M. Noterdaeme	Kapellenstraße 30 86154 Augsburg	<a href="http://www.josefinum.de/">http://www.josefinum.de/</a>	x	x	x
Kinderzentrum Maulbronn gGmbH Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie	PD Dr. Rainer Blank	Knittlinger Steige 21 75433 Maulbronn	<a href="http://www.kize.de">www.kize.de</a>	x	x	x
St. Lukas-Klinik Meckenbeuren	Dr. Edgar Kessler	Siggenweiler Str. 11/2 88074 Meckenbeuren	<a href="http://www.st.lukas-klinik.de">www.st.lukas-klinik.de</a>		x	x
Psychologischer Dienst der Universitätsklinik Ulm	Dr. Seitz					x
Psychiatrisches Zentrum "Die Weissenau" Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie	Prof. Dr. Renate Schepker	Weingartshofer Str. 2 88214 Ravensburg	<a href="http://www.zfp-web.de">www.zfp-web.de</a>	x	x	x
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie /Psychotherapie , Mariaberger Heime e.V.	Dr. med. M. Menzel	Burghaldenstr. 12 72501 Gammertingen	<a href="http://www.mariaberger.de/">http://www.mariaberger.de/</a>	x		

Zu den Kooperationspraxen gehören niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychiater und andere psychotherapeutisch tätige Ärzte wie z.B. Praxen.

<b>Praxis für prakt. Tätigkeit</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Adresse</b>	<b>PT1 1200 h</b>	<b>PT2 600h</b>
Dipl.-Psych. Günter Schäfer	Dipl.-Psych. Günter Schäfer	Juraweg 1 89234 Blaustein		x
Dr. med. Dagmar Hoehne; Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Dr. med. Dagmar Hoehne	Allmandstr. 6 88045 Friedrichshafen		x
Dr. med. Karin Mühlbacher; Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Dr. med. Karin Mühlbacher	Donaustr. 8 89231 Neu-Ulm		x
Dr. med. Ulrich Gmelin; Kinderpsychiater	Dr. med. Ulrich Gmelin	Sudetenstr. 35 89518 Heidenheim a. d. Brenz		x
Dr. med. univ. Elisabeth Libal	Dr. med. univ. Elisabeth Libal	Olgastr. 87 89073 Ulm		x
Dr. med. Alexander Herrmann Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Dr. med. Alexander Herrmann	Steinenbergstr. 47 72764 Reutlingen		x
Prof. Martin Hautzinger Psychologisches Institut Klinische Psychologie und Psychotherapie Eberhard Karls Universität Tübingen	Dr. Angelica Schlarb	Gartenstraße 29 72074 Tübingen		x

---

### 3. Leitung und Organisation

Zur Leitung des AZVT gehören:

Prof. Dr. Lutz Goldbeck (Sektionsleiter)  
Prof. Dr. Jörg M. Fegert (Ärztlicher Direktor)  
Dr. Dipl.-Psych. Judith Nestler  
Dipl.-Kauffr. Renate Sailer  
AZVT – Ausbildungszentrum für Verhaltenstherapie  
Klinik Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm  
Krankenhausweg 3  
D- 89075 Ulm

Verantwortlich für die Konzeptualisierung und Durchführung der Aus- und Fortbildung im AZVT und verantwortliche Ansprechpartner für alle Fragen der Aus- und Weiterbildung ist im Auftrage des Klinikumsvorstandes des Universitätsklinikums Ulm der Leiter des Ausbildungsausschusses (Ausbildungsleitung):

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Lutz Goldbeck,  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut  
Psychologischer Psychotherapeut  
AZVT - Institut für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin e.V.  
Universitätsklinikum Ulm  
Klinik Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm  
Krankenhausweg 3  
D- 89075 Ulm

Dem Ausbildungsausschuss gehören Prof. Dr. Dipl.-Psych. Lutz Goldbeck, Prof. Dr. Jörg. M. Fegert und Dr. Dipl.-Psych. Nestler an. Vertreter der Ausbildungsteilnehmer werden an den Sitzungen beteiligt.

Alle anfallenden Geschäfte werden durch die Geschäftsstelle des AZVT abgewickelt; hier können Sie auch weiterführende Informationen zur Ausbildung im AZVT erhalten:

AZVT-Geschäftsstelle  
Frau Anna-Maria Heß  
Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm  
Krankenhausweg 3  
D- 89075 Ulm  
Tel.: 0731/500-61768  
Fax: 0731/500-61662  
e-mail: [AZVT.KJP@uniklinik-ulm.de](mailto:AZVT.KJP@uniklinik-ulm.de)

Weitere Informationen:

**[www.uniklinik-ulm.de/struktur/kliniken/kinder-undjugendpsychiatriepsychotherapie/home/azvt/](http://www.uniklinik-ulm.de/struktur/kliniken/kinder-undjugendpsychiatriepsychotherapie/home/azvt/)**

#### **4. Dozenten, Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter**

Im AZVT sind Dozenten, Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter tätig, die auf dem Gebiet der Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin wissenschaftlich und praktisch besondere Qualifikationen erworben haben. Die Dozenten und Supervisoren sollen

- besondere Erfahrungen bzw. Verdienste in der Entwicklung und Anwendung der Verhaltenstherapie bzw. Verhaltensmedizin mit Kindern und Jugendlichen nachweisen können,
- über umfassende praktische Erfahrungen in dem von ihnen vertretenen Gebiet verfügen
- und nach Möglichkeit auch während der Ausbildungszeit selbst Therapien durchführen, die auch im Sinne der Transparenz in die Aus- und Weiterbildung eingebracht werden können.

Die Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter müssen darüber hinaus

- die Qualifikation als Psychologischer Psychotherapeut bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut oder die Qualifikation als Facharzt besitzen und
- die Voraussetzungen zur Anerkennung als Supervisor gemäß PsychThAPrV bzw. KJPsychTh-APrV § 4 (3) erfüllen.

Die im AZVT tätigen bzw. vom AZVT anerkannten Dozenten, Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter sind aus der gesonderten „AZVT-Dozentenliste“ (Anhang 1) ersichtlich.

## 5. Zulassungsvoraussetzungen

An dem vom AZVT organisierten und durchgeführten Ausbildungscurriculum können gemäß Zulassungsvoraussetzungen des PsychThG folgende Personengruppen teilnehmen:

- Psychologen mit Hochschulabschluss (Diplom oder Master) mit Prüfungsfach „klinische Psychologie“
- Pädagogen mit Hochschulabschluss (Diplom oder Master) (staatlich oder staatlich anerkannt)
- Sozialpädagogen mit Hochschulabschluss (Diplom oder Master) (staatlich oder staatlich anerkannt)

Im Fall anderer, insbesondere ausländischer Hochschulabschlüsse sind Einzelfallentscheidungen über die Zulassung zur Ausbildung in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde (RP Stuttgart) herbeizuführen.

Über die Zulassung zur Ausbildung entscheidet der Ausbildungsausschuss nach schriftlicher Bewerbung und persönlicher Vorstellung des Ausbildungskandidaten. Das AZVT veranstaltet Informations- und Auswahlseminare, die es den Interessenten um einen Ausbildungsplatz ermöglichen, nähere Informationen über Inhalte und Ablauf der Ausbildung zu erhalten. Vorrangig werden Psychologen und Pädagogen zur Ausbildung zugelassen, die am Universitätsklinikum Ulm tätig sind. Mit der Zulassung zur Ausbildung verpflichtet sich der Ausbildungskandidat zur regelmäßigen Teilnahme an den Ausbildungsveranstaltungen. Genaueres regeln die Verträge bzw. Vereinbarungen, die zwischen dem AZVT und den Teilnehmern der Ausbildung geschlossen werden.

---

## 6. Ausbildung für Psychologen und Pädagogen

### 6.1 Komponenten der Ausbildung

Die Ausbildung basiert auf dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) sowie auf der sich darauf beziehenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-APrV) und erfüllt diese gesetzlichen Vorschriften. Am AZVT sind sowohl eine mindestens 3-jährige Vollzeitausbildung wie auch eine mindestens 5-jährige Teilzeitausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten möglich. Die 3-jährige und die 5-jährige Ausbildung unterscheiden sich lediglich in ihrer Dauer; die Ausbildungsbestandteile sind identisch. Im Folgenden wird die 3-jährige Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten dargestellt.

Gemäß den einschlägigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen umfasst die Ausbildung folgende Komponenten:





- die praktische Tätigkeit (Praktikum)
- die praktische Ausbildung mit Durchführung von Ausbildungstherapien und Supervision dieser Therapien
- die Selbsterfahrung
- und die theoretische Ausbildung

Im Ausbildungsmodell des AZVT werden alle Ausbildungskomponenten vom AZVT gemeinsam mit den kooperierenden Kliniken und niedergelassenen Psychotherapeuten angeboten bzw. organisiert.

Die **praktische Tätigkeit I** (Praktikum) wird in einer psychiatrischen klinischen Einrichtung an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm oder einer Kooperationsklinik, mit Beteiligung an Diagnostik und Behandlung von mindestens 30 Patienten (1200 h) abgeleistet. Die **praktische Tätigkeit II** wird in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm oder an einer anderen kooperierenden Einrichtung der psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen oder einer kooperierenden psychotherapeutischen Praxis (600 h) absolviert. Die **praktische Ausbildung** mit Supervision findet in der Regel an der Ausbildungsambulanz des AZVT statt oder in Einrichtungen, die mit dem AZVT kooperieren. Die **Selbsterfahrung** wird im Rahmen als Gruppen- und Einzelselbsterfahrung (Anteil Einzelselbsterfahrung mindestens 30 h), die vom AZVT parallel zu den sonstigen Veranstaltungen organisiert werden, erworben. Die **theoretische Ausbildung** schließlich wird in zwei unterschiedlichen „Formaten“ durchgeführt: Insgesamt mindestens 600 Stunden finden als Wochenendveranstaltungen statt. Die Wochenendkurse finden in der Regel freitags von

16:00 bis 20.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 18.00 Uhr statt (jeweils 15 Unterrichtseinheiten zu jeweils 45 Minuten). In Ergänzung hierzu werden darüber hinaus unter der Woche im Rahmen von allgemeinen Klinik-Veranstaltungen zusätzliche Theorie-Veranstaltungen angeboten. Das theoretische Unterrichtsangebot wird durch spezielle Sonderveranstaltungen (z.B. Symposien, Sonderseminare, kinderpsychiatrische und psychiatrische Kolloquien) ergänzt. Zweimal jährlich finden in Erweiterung der Wochenendkurse dreitägige theoretische Blockkurse von Donnerstag bis Samstag statt.

### Übersicht der 3-jährigen Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten \*

PRAKTISCHER BEREICH		THEORETISCHER BEREICH	SELBST-ERFAHRUNG	„FREIE SPITZE“
<b>Erster Ausbildungsabschnitt:</b>				
<b>Praktische Tätigkeit I</b>	mind. 1200 Stunden (ca. 1 Jahr)	<b>Theoretische Ausbildung</b> 1. Teil: 3 Semester (1½ Jahre) = mind. 300 Stunden	40-60 Stunden Einzel- oder Gruppen-Selbsterfahrung	mind. 930 Stunden
<b>Praktische Tätigkeit II</b>	mind. 600 Stunden (ca. ½ Jahr)			
				
<b>Schriftliche und mündliche Zwischenprüfung</b> durch das AZVT kann frühestens nach Absolvierung von PT I und spätestens nach PT II absolviert werden				
				
<b>Zweiter Ausbildungsabschnitt:</b>				
<b>Praktische Ausbildung</b>	mind. 600 Therapiestunden mind. 150 Supervisionsstunden (ca. 1½ Jahre)	2. Teil: 3 Semester (1½ Jahre) = mind. 300 Stunden	60-80 h Einzel- oder Gruppen-Selbsterfahrung	
				
<b>Abschlusskolloquium</b> durch das AZVT und Ausbildungsbescheinigung Antrag auf Zulassung zur staatlichen Prüfung beim Landesprüfungsamt für Medizin und Pharmazie im Regierungspräsidium Stuttgart				
				
<b>Staatliche Prüfung</b>				

---

\* Bei der Anmeldung zur staatlichen Prüfung ist u.a. nachzuweisen, dass die Mindeststundenzahlen erbracht wurden. Die Summe der gesetzlich geforderten Mindeststunden-Anzahl für die einzelnen Ausbildungsteile beträgt:

Praktische Tätigkeit:	1800 h
Theorie:	600 h
Praktische Ausbildung:	750 h (600 h Therapie + 150 h Supervision)
<u>Selbsterfahrung:</u>	<u>120 h</u>
<b>SUMME</b>	<b>3270 h</b>
<u>„Freie Spitze“:</u>	<u>930 h</u>
<b>SUMME</b>	<b>4200 Stunden</b>

Da die gesetzlich geforderte Stundenanzahl der Gesamtausbildung mindestens 4200 Stunden beträgt, sind zusätzlich 930 h (=Mindestsumme der Gesamtausbildung MINUS Summe der Mindeststunden der einzelnen Bestandteile) zu erbringen; für die Ausgestaltung der zusätzlichen Ausbildungsstunden sind nach Wahl der Ausbildungsteilnehmer zusätzliche Stunden in den Bereichen Praktische Tätigkeit, Theorie, Praktische Ausbildung und Selbsterfahrung möglich. Es können auch schriftliche Ausarbeitungen unter Anleitung (Fallberichte, Epikrisen, Protokolle von Supervision und Ambulanztreffen sowie Lehrveranstaltungen, Literaturarbeiten und Referate für das Seminar) angerechnet werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit an Projekten und Arbeitsgruppen, die am AZVT im Bereich Psychotherapieforschung durchgeführt werden. Es können auch Veranstaltungen an kooperierenden Kliniken, Universitäten, Fachtagungen oder Zusatzausbildungen (z.B. zur neuropsychologischen Behandlung oder Gruppentherapie) anerkannt werden, die der vorherigen Prüfung durch das Institut bedürfen. Zudem können die Ausbildungsteilnehmer ihre Teilnahme an durch die zuständigen Ärztekammern oder Psychotherapeutenkammern zertifizierten Veranstaltungen zu psychiatrischen und psychotherapeutischen Aspekten des Kindes- und Jugendalters im Rahmen der sog. „freien Spitze“ durch die Ausbildungsstätte anrechnen lassen (siehe auch Regelung zur „Freien Spitze“ Anhang 3). Ob der Besuch externer Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen angerechnet werden kann, ist mit der Leitung der Ausbildungsstätte abzustimmen.

## Wochenendcurriculum für Psychologen / Pädagogen

- Gesamtübersicht -

Fortl. Nr.	Zuordnung zu Anlage 1 § 3 Abs. 1 KJPsychThAPrV	
		<b>Allgemeine und theoretische Grundlagen</b>
1		Einführung (Kennen lernen, Therapeutenbild, Organisatorisches)
2	A2 (2.1-2.2) A12	Geschichte der Psychotherapie im Kindes und Jugendalter; theoretische Grundlagen und Strukturen der Psychotherapie
3	A2 (2.1-2.2)	Psychologisches Grundlagenwissen
4	A1	Medizinische Grundkenntnisse
5	A1	Entwicklungspsychologische Grundlagen
6	A1	Entwicklungspsychopathologie und allgemeine klinisch-psych./ psychiatrische Diagnostik
7	A11	Berufsrecht und Berufsethik
8	A3, B8	Bindungstheorien und Bindungsdiagnostik
9	A10	Dokumentation und Evaluation
10	A7	Prävention und Rehabilitation
11	A11	Komplementäre Hilfen durch KJHG
12	A11	Niederlassung/ Abrechnung
		<b>Theoretische Grundlagen der Psychotherapie</b>
13	A1/A2	Theoretische Grundlagen der Psychotherapie, der therapeutische Prozess
14	B2, A11	Rechtliche Aspekte der Therapie mit Kindern und Jugendlichen; Kooperation mit Ärzten und anderen Berufsgruppen
15	A8	Pharmakotherapie und andere biologische Behandlungsmethoden
16	A9	Psychotherapieforschung/ evidenzbasierte Psychotherapie
17	A5	Konzepte über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer Störungen (VT)
18	A5	Konzepte über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer Störungen (PA/TP und systemische Therapie)
19	B2, B3	Beziehungsgestaltung/ Widerstand
		<b>Diagnostische Methoden</b>
20	A4, B1	Diagnostische Grundlagen und Vorgehen/ allgemeine Verfahren, Klassifikation
21	B1	Verhaltensanalyse, Plananalyse und Interaktionsanalyse
22	A4	Spezielle diagnostische Verfahren
23	B4	Verhaltenstherapeutisches Interview
24	A6	Umfeld- Familien- und Verlaufsdagnostik
25	B1	Erstellen eines Fallkonzeptes/ Therapieplanung

51	A11	Gutachtenerstellung
		<b>Therapiemethoden</b>
26	B4, A9	Verhaltenstherapeutische Standardmethoden 1
27	B4, A9	Verhaltenstherapeutische Standardmethoden 2
28	A2 (2.3), B4	Spezielle Therapiemethoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
		<b>Vertiefung Therapiemethoden</b>
29	B3, B4	Gesprächsführung mit Jugendlichen/ Widerstand
30	A6, B5, B7	Elternarbeit/ Elternteraining/ Psychoedukation
31	A6, B5, B7	Systemische Therapie
32	B6	Umgang mit Suizidalität/ Krisen
33	B4	Spieltherapie
34	B4	Selbstmanagement
35	B4, B5	Ressourcenorientiertes Arbeiten (Züricher Modell)
36	A6	Gruppentherapie/ soziales Kompetenztraining
37	B4	Entspannung
38	B4	Stressmanagement und Problemlösen
		<b>Störungsspezifische Therapiemethoden</b>
39	B4/B5	ADHS
40	B4/B5	Depression
41	B4/B5	Essstörungen
42	B4/B5	Schizophrenie
43	B4/B5	Angststörungen
44	B4/B5	Zwangsstörungen
45	B4/B5	Entwicklungsstörungen
46	B4/B5	Störung des Sozialverhaltens
47	B4/B5	Akute und Posttraumatische Belastungsstörungen
48	B4/B5	Drogen-/Alkoholmissbrauch/Sucht
49	B4/B5	Frühkindliche Regulationsstörungen
50	B4/B5	Ausscheidungsstörungen
62	B4/B5	Somatoforme Störungen
53	A5; B4/B5	Persönlichkeitsstörungen/ Selbstverletzendes Verhalten
54	A2 (2.2); B4/B5	Psychosomatische Krankheitslehre und verhaltensmedizinische Aspekte chronischer pädiatrischer Erkrankungen
55	B4/B5	Dissoziative Störungen
56	B6; B4/B5	Krisenintervention; Missbrauch/Misshandlung/Vernachlässigung
57	A1; B4/B5	Neuropsychologische Grundlagen, Lernstörungen/ Geistige Behinderung

---

## 6.2 Nachweise und Prüfungen

Die regelmäßige Teilnahme an den theoretischen Ausbildungsveranstaltungen wird auf Nachweisformularen in einem Studienbuch dokumentiert (mit Bestätigung durch die jeweiligen Dozenten). Die Erfüllung der sonstigen Ausbildungsteile (Praktische Tätigkeit, Praktische Ausbildung, Supervision, Selbsterfahrung) wird in gesonderten Bescheinigungen bestätigt.

Nach 1 ½ Jahren (bzw. nach dem 3. Semester) findet die schriftliche und mündliche Zwischenprüfung statt, nach 3 Jahren (bzw. nach dem 6. Semester) ein Abschlusskolloquium. Nach Abschluss der Ausbildung wird eine „Bescheinigung über die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen“ gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-APrV) ausgestellt, mit der sich die Ausbildungsteilnehmer zur staatlichen Prüfung anmelden können.

### ***Zwischenprüfung:***

Der Ausbildungsteilnehmer kann zur Zwischenprüfung zugelassen werden, wenn er folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Mindestens 250 Stunden Theorie-Ausbildung
- praktische Tätigkeit I in einer psychiatrischen klinischen Einrichtung an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm, oder an einer kooperierenden klinisch-psychiatrischen Institution, mit Beteiligung an Diagnostik und Behandlung von mindestens 30 Patienten
- Mindestens 250 Stunden „Freie Spitze“

Über die Zulassung zur Zwischenprüfung entscheidet der Ausbildungsausschuss. Die Zwischenprüfung wird als schriftliche Prüfung und als mündliche Prüfung von zwei Mitgliedern des Ausbildungsausschusses durchgeführt. In der Regel findet die mündliche Prüfung in Kleingruppen statt. Die mündliche Prüfung dauert pro Kandidat ca. 45 Minuten. Die Inhalte der Prüfung beziehen sich auf die vermittelten theoretischen Kenntnisse und ihre Anwendung in der therapeutischen Praxis am Beispiel eines vom Ausbildungsteilnehmer vorgelegten Falles. Nach erfolgreich bestandener Zwischenprüfung ist der Ausbildungsteilnehmer berechtigt, unter Supervision im Rahmen der Ausbildungsambulanz Verhaltenstherapien mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen.

**Abschlusskolloquium:**

Nach dem 6. Semester (bzw. nach 3 Jahren) kann der Ausbildungskandidat zum Abschlusskolloquium zugelassen werden, wenn er die Zwischenprüfung erfolgreich bestanden hat und darüber hinaus die im Psychotherapeutengesetz und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten geforderten Voraussetzungen erfüllt.

Über die Zulassung zum Abschlusskolloquium entscheidet der Ausbildungsausschuss. Das Abschlusskolloquium wird als Einzelprüfung von zwei Mitgliedern des Ausbildungsausschusses durchgeführt. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten. Ausgangspunkt der Prüfungen sind die eingereichten Fallberichte. Die Inhalte der Prüfung beziehen sich auf die vermittelten theoretischen Kenntnisse und ihre Anwendung in der therapeutischen Praxis. Durch das Prüfungskolloquium sollen sich die Prüfer davon überzeugen, dass der Ausbildungskandidat hinreichende theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen erworben hat, so dass er in der Lage ist, eine selbständige Tätigkeit in den Indikationsbereichen der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen in kompetenter und verantwortlicher Weise auszuführen. Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung werden dem Ausbildungskandidaten ein Zeugnis und eine „Bescheinigung über die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen“ gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-APrV) ausgestellt.

## 7. Gebühren

Für die Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im AZVT-Curriculum werden von den Teilnehmern monatlich/halbjährlich (wahlweise) Gebühren erhoben. In diesen Gebühren für die theoretische Ausbildung sind alle Unterrichtsveranstaltungen incl. Unterrichtsmaterialien, Verwaltungsgebühren, individuelle Vorgespräche und Rückmeldungsgespräche und Prüfungsgebühren enthalten. Die Gebühren werden zur Finanzierung der Organisation der Ausbildung durch die Ausbildungsstätte, der anfallenden Dozentenonorare für die theoretische Ausbildung und zur Förderung verhaltenstherapeutischer und verhaltensmedizinischer Methoden in der Lehre und Patientenversorgung verwendet.

Dazu kommen für die Ausbildungsteilnehmer die Kosten für Selbsterfahrung und Supervision. Die Abrechnung der Supervision und der Selbsterfahrung wird durch wechselseitige Vereinbarung zwischen Supervisor bzw. Selbsterfahrungsleiter und den Ausbildungskandidaten im Rahmen des vom AZVT vorgegebenen Honorar-Rahmens geregelt. Der zeitliche und räumliche Rahmen für Selbsterfahrung und Supervision werden ebenfalls durch wechselseitige Vereinbarung zwischen Supervisor bzw. Selbsterfahrungsleiter und den Ausbildungskandidaten geregelt.

Eine Aufstellung über die aktuell gültigen Gesamtkosten der Ausbildung findet sich im Anhang 2 „AZVT - Aktuelle Kostenübersicht“.

Im Auftrage des Klinikumsvorstandes:

Prof. Dr. L. Goldbeck  
(AZVT-Ausbildungsleiter)

# **8. Anlagen zur AZVT-Ausbildungs- und Prüfungsordnung**

Stand: Mai 2010

**ANHANG 1**  
**AZVT-Dozentenliste**  
**Liste der Dozenten, Gastdozenten, Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter**  
**des Ausbildungszentrums für Verhaltenstherapie**  
**der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie**  
**Ulm**  
**Stand: Februar 2011**

<b>Dozentenliste</b>	
Allroggen Marc FA Dr.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie 0731/500-61636
Anders Ulrike Dipl.-Psych.	SIPP - Stuttgarter Institut für Prävention und Psychotherapie Schwabstr. 33 70197 Stuttgart Fax: 0711 / 263 44 35 Telefon: 0711 / 263 44 33
Bahn Müller Heike Dipl.-Psych.	SIPP - Stuttgarter Institut für Prävention und Psychotherapie Schwabstr. 33 70197 Stuttgart Fax: 0711 / 263 44 35 Telefon: 0711 / 263 44 33
Banaschewski Tobias Dr. med. Dr. phil.	Kinder- und Jug.psychiatrie/Psychotherapie Univ. Göttingen von-Siebold-Str. 5, 37075 Goettingen Telefon: +49 551 39 22957 Handy: 919-1812 E-Mail: <a href="mailto:tbanasc@gwdg.de">tbanasc@gwdg.de</a>
Beck Norbert Dr. phil.	Wilhelm-Dahl-Straße 19 97082 Würzburg Telefon 0931/41904-31 Fax 0931/416435 <a href="mailto:beck.norbert@skf-wue.de">beck.norbert@skf-wue.de</a>
Becker Thomas Prof. Dr. med.	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Bezirkskrankenhaus Günzburg Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm Ludwig-Heilmeyer-Str. 2 89312 Günzburg Telefon: 08221 / 96 - 00 Fax: 08221 / 96 - 2400
Böckers Tobias M. Prof. Dr. med.	Universität Ulm Institut für Anatomie und Zellbiologie Albert-Einstein Allee 11 89081 Ulm
Bode Harald Prof. Dr.	Universitätsklinik Ulm Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Sozi-

	alpdiatisches Zentrum und Kinderneurologie Frauensteige 10 89077 Ulm
Braun-Scharm Prof. Dr.	Virngrundkliniken Ellwangen Dalkinger Str. 12 73479 Ellwangen
Brunner Romuald PD Dr. Facharzt für KJPP	Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Romuald.Brunner@med.uni-heidelberg.de
Büchler Markus Dipl.-Psych.	Seestr. 52 88214 Ravensburg Telefon: 0751/33333
Caspar Franz Prof. Dr.	Institut für Psychologie Gesellschaftsstrasse 49, CH-3012 Bern <a href="mailto:franz.caspar@psy.unibe.ch">franz.caspar@psy.unibe.ch</a> Tel: 004131 / 631 54 16
Cierpka Manfred Prof. Dr. med.	Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Telefon: (++49) 06221-56-4700 / 4701 Fax: (++49) 06221-56-4702
Cohen Judy M.D.	University Pittsburgh College of Medicine
Dammann Dirk Dr.	Waldburg-Zeil Akutkliniken GmbH & Co. KG Fachkliniken Wangen Postfach 1264 88228 Wangen/Allgäu
Daseking Monika Dr.	Universität Bremen ZKPR - Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation Postfach 330440 28334 Bremen
De Boer Frits	AMC Dept of Child and Adolescent Psychiatry/de Bascule PO Pox12474 1100 AL Amsterdam, Niederland
De Oliveira Käßpler Christoph Prof. Dr.	Kinderuniversität Ludwigsburg Fachbereich Bildung, Familie, Sport Mathildenstraße 21/1 71638 Ludwigsburg (0 71 41) 9 10 - 29 61
Döpfner Manfred Univ.-Prof. Dr. sc. hum. Dipl. Psych.	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Robert-Koch-Str. 10 50931 Köln <a href="mailto:Manfred.Doepfner@uk-koeln.de">Manfred.Doepfner@uk-koeln.de</a>
Esser Günter Prof. Dr. Dipl.-Psych.	Universität Potsdam Klinische Psychologie/Psychotherapie Karl-Liebknecht-Str. 24/25, 14476 Potsdam OT Golm <a href="mailto:gesser@rz.uni-potsdam.de">gesser@rz.uni-potsdam.de</a>
Fatke-Müller Mathilde Dr.med. Kinderpsychiaterin	Praxis für Kinder- u. Jugendpsychiatrie Rümelinstr. 12 72074 Tübingen

	Tel.: 07071-600648 Fax: 07071-640691
Fegert Jörg M. Prof. Dr.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Telefon: 0731 / 500-61601
Findling Rober L. Prof. Dr. med.	University Cleveland Division of Child and Adolescent Psychiatry 11100 Euclid Ave. Cleveland OH 44106-5080
Fisher Philip A. PhD.	Oregon Social learning Center 10 Shelton McMurphey Blvd. Eugene, OR 97401 USA
Fladung Anne-Katharina Dr. Dipl.-Psych.	Leimgrubenweg 12 89075 Ulm
Fleischhaker Christian PD Dr. Facharzt für KJPP	Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter Hauptstrasse 8 79104 Freiburg
Frör Ulrike Dipl.-Psych.	Filderbahnstr. 28 70567 Stuttgart-Möhringen 07071/35882
Funk Christoph Dr.	Josef-Probst-Weg 12 88400 Biberach an der Riß Telefon: 0 73 51 / 7 67 30
Gerlach Manfred Prof. Dr.	Universität Würzburg Sanderring 2 97070 Würzburg Tel. 0931/31-0 Fax: 0931/31-2600 Mail: manfred.gerlach@mail.uni-wuerzburg.de
Goldbeck Lutz Prof. Dr.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Telefon: 0731 / 500-61636
Goodyer Ian Prof.	University of Cambridge Department of Experimental Psychology Cambridge, CB2 3EB, UK Tel: +44 (0)1223 333178
Grossmann Karin Dr.	<a href="mailto:Karin.Grossmann@psychologie.uni-regensburg.de">Karin.Grossmann@psychologie.uni-regensburg.de</a>
Grossmann Klaus Prof. Dr.	<a href="mailto:klaus.grossmann@psychologie.uni-regensburg.de">klaus.grossmann@psychologie.uni-regensburg.de</a>
Grusche Anselm Dr. med.	Neuhauser Str. 31 78464 Konstanz Telefon: 07531/65321
Häßler Frank Prof. Dr.	Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter Gehlsheimer Straße 20 D- 18147 Rostock Tel.: +49 (0)381 494 4600 Fax: +49 (0)381 494 4602 E-Mail: <a href="mailto:frank.haessler@med.uni-rostock.de">frank.haessler@med.uni-rostock.de</a>
Hahlweg Kurt	Technische Universität Braunschweig

Prof. Dr.	Abteilung Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik Spielmannstr. 12a 38106 Braunschweig Tel: 0531 391-3623 <a href="mailto:k.hahlweg@tu-braunschweig.de">k.hahlweg@tu-braunschweig.de</a>
Haisch Ilka Dipl.-Psych.	Donaustr. 10 B 89073 Ulm Telefon: 0731/68585
Hautzinger Martin Prof. Dr.	Universität Tübingen Christophstr. 2 72072 Tübingen Tel.: +49 7071 29-77301 Fax: +49 7071 295219 e-mail: <a href="mailto:hautzinger@uni-tuebingen.de">hautzinger@uni-tuebingen.de</a>
Hebebrand Johannes Prof. Dr. med.	Rheinische Kliniken Essen Klinik der Universität Duisburg-Essen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie Virchowstr. 174 45147 Essen
Hensel Thomas Dipl.-Psych.	Kinder Trauma Institut KTI Augustastr 1 77654 Offenburg Tel. 07 81/9 48 59 88 Fax 07 81/9 48 59 77
Heyken Michael Dr. med. Oberarzt	KJPIA Buchholz i. d. Nordheide. Tel.: 04131 / 60-1740
Hoehne Dagmar Dr. med.	Kinderärztin und Jugendpsychiatrie Allmandstraße 6 88045 Friedrichshafen Telefon: (07541) 38470
Höfer Silvia Dipl.-Päd.	Therapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche Württembergischer Str. 3 72768 Reutlingen Tel. 07121/623122
Höll Susanne Dipl.Soz.-Päd.	Steingasse 10 89073 Ulm Tel: 0731/5505928
Hope Ronald Anthony Prof.	University of Oxford University Offices Wellington Square Oxford OX1 2JD United Kingdom Telephone: +44 1865 270000 Fax: +44 1865 270708
Huss Michael Prof. Dr.	Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1 55131 Mainz
In-Albon Tina Dr. phil.	Fakultät für Psychologie Universität Basel Missionsstrasse 60/62

	4055 Basel
Jacobsen Teresa Prof.	Professorin für Psychologie, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Universität von Illinois Chicago USA
Kessler Edgar Dr. med. Facharzt für KJPP	St. Lukas-Klinik gGmbH Siggenweilerstr. 11 88074 Meckenbeuren Tel: 07542/10-5351
Kirchheiner Julia Prof. Dr. med.	Universitätsklinik Ulm Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Naturheilkunde Abteilung Naturheilkunde & Klinische Pharmakologie Helmholtzstraße 20 (Oberer Eselsberg) 89081 Ulm
Kölch Michael OA Dr. Facharzt für KJPP	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Telefon: 0731 / 500-61655
Kratochvil Christopher Prof.	University of Nebraska at Omaha 6001 Dodge Street Omaha, NE 68182 402.554.2800
Kuhlmann Monika Dr.	Birkenwaldstr. 140 70191 Stuttgart
Laucht Manfred Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych.	Postfach 122 120 68072 Mannheim e-mail: laucht@zi-mannheim.de Tel.: +49-621-1703-948 Fax: +49-621-23429
Leplow Bernd Prof. Dr.	Martin-Luther-Universität zu Halle-Wittenberg Institut für Psychologie Brandbergweg 23 D-06120 Halle/Saale Tel.: (0345) 55-24358/59 Fax: (0345) 55-27218 E-mail: <a href="mailto:b.leplow@psych.uni-halle.de">b.leplow@psych.uni-halle.de</a>
Ludolph Andrea OÄ Dr.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Telefon: 0731 /500-61636
Mannarino Anthony PH.D.	Allegheny General Hospital Drexel University College of Medicine Four Allegheny Center Pittsburgh, PA 15212
Mattejat Fritz Prof. Dr.	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg Hans-Sachs-Straße 4-6 D-35033 Marburg
Mehler-Wex Claudia Prof. Dr. med.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Steinhövelstr. 5 89075 Ulm

Möhler Eva Prof. Dr. med.	Universitätsklinikum Heidelberg Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Blumenstraße 8 69115 Heidelberg
Naumann Alexander Dr. med. Chefarzt	Niedersächsisches Landeskrankenhaus Lüneburg Am Wienebütteler Weg 1 21339 Lüneburg Telefon: 04131 / 60-1700 Fax: 04131 / 60-1709
Nestler Judith Dr. Dipl.-Psych.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie 0731/500-61636
Nobach Werner Dipl.-Psych.	Im Haldenrain 86 70806 Kornwestheim Telefon: 07154/26296
Nordmann Erik Dipl.-Psych.	Die Weissenau Weingartshofer Straße 2 88214 Ravensburg 0751-7601-2318 <a href="mailto:erik.nordmann@zfp-weissenau.de">erik.nordmann@zfp-weissenau.de</a>
Noeker Meinolf PD Dr. Dipl.-Psych.	Universitätsklinik Bonn Zentrum für Kinderheilkunde Klinische Psychologie Adenauerallee 119 53113 Bonn <a href="mailto:m.noeker@uni-bonn.de">m.noeker@uni-bonn.de</a>
Nützel Jakob Dr. med.	Die Weissenau Weingartshofer Straße 2 88214 Ravensburg 0751-7601-2031 <a href="mailto:Jakob.Nuetzel@zfp-weissenau.de">Jakob.Nuetzel@zfp-weissenau.de</a>
Oberle Andreas Dr.	Bismarckstr. 8 70176 Stuttgart Tel: 0711/9920
Oster Jörg Prof. Dr. Dipl.-Psych.	Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Am Hochsträß 8 89081 Ulm
Papousek Mechthild Prof. Dr.	<a href="mailto:cry.kiz@lrz.uni-muenchen">cry.kiz@lrz.uni-muenchen</a> Tel.: +49 (89) 71009-331 Fax: +49 (89) 71009-369
Petermann Franz Prof. Dr.	Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation der Universität Bremen Grazer Str. 2 und 6 28359 Bremen
Petermann Ulrike Prof. Dr.	Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation der Universität Bremen Grazer Str. 2 und 6 28359 Bremen
Brigitte Peters Dipl.-Psych.	Königstr. 20 89435 Kempten Telefon: 0831/511561
Pfäfflin Friedemann	Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. med.	Sektion Forensische Psychotherapie Telefon: +49 731 500-61900 Email: <a href="mailto:friedemann.pfaefflin@uni-ulm.de">friedemann.pfaefflin@uni-ulm.de</a>
Pfeffer Ulrich Dipl.-Psych.	Wiesenäckerstr. 18 70619 Stuttgart-Riedenberg
Porzsolt Franz Prof. Dr.	Universitätsklinik Ulm Frauensteige 6 89075 Ulm Tel.: 0731-500-69250 Fax: 0731-500-69252
Pössel Patrick Dr.	University of Louisville <a href="#">Educational &amp; Counseling Psychology (ECPY)</a> Room 330 - College of Education and Human Development 502-852-0623 <a href="mailto:patrick.possel@louisville.edu">patrick.possel@louisville.edu</a>
Quaschner Kurt Dr. Dipl.-Psych.	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und - psychotherapie am Universitätsklinikum Gießen und Marburg Standort Marburg Hans-Sachs-Straße 4-6 D-35033 Marburg
Reichle Barbara Prof. Dr.	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Reuteallee 46 D-71634 Ludwigsburg Tel. 07141/140-706 Raum: 1.214 <a href="mailto:reichle@ph-ludwigsburg.de">reichle@ph-ludwigsburg.de</a>
Resch Franz Prof. Dr.	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zentrum für Psychosoziale Medizin Universitätsklinikum Heidelberg Blumenstrasse 8 69115 Heidelberg, Tel.: 06221/56 69 15/18 Fax: 06221/56 69 41 <a href="mailto:Franz_Resch@med.uni-heidelberg.de">Franz_Resch@med.uni-heidelberg.de</a>
Rosner Rita Prof. Dr.	LMU München Leopoldstraße 13 80802 München Tel +49 89 - 2180 5174 Fax +49 89 - 2180 5196 <a href="mailto:Rosner@psy.uni-muenchen.de">Rosner@psy.uni-muenchen.de</a>
Salgo Ludwig Prof. Dr.	Senckenberganlage 31 60325 Frankfurt am Main Tel: 069/798-28479 Fax: 069/798-28165 e-mail: <a href="mailto:Salgo@jur.uni-frankfurt.de">Salgo@jur.uni-frankfurt.de</a>
Schäfer Günter Dipl.-Psych.	Juraweg 1 89134 Blaustein Telefon : 07304/434826
Schechter Daniel Scott	Hopitaux Universität, Genève, CH 2, Rue des Eaux-Vives, 6 <sup>ème</sup> étage, 1207 Genève, Switzerland

Schepker Renate Prof Dr. med	Die Weissenau Weingartshofer Straße 2 88214 Ravensburg 0751-7601-2302 Renate.schepker@zfp-weissenau.de
Schlottke Peter F. Prof.Dr.	Universität Tübingen Psychologisches Institut Abteilung für Klinische und Entwicklungspsychologie Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie Gartenstr. 29 72074 Tübingen Tel.: +49 7071 29-74226 Fax: +49 7071 29-5956 <a href="mailto:schlottke@uni-tuebingen.de">schlottke@uni-tuebingen.de</a>
Schmid Marc Dr. Dipl.-Psych.	Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel Schaffhauser Rheinweg 55 CH-4058 Basel Tel.: +41 61 685 93 00
Schmid-Fahrner Christine Dipl.-Psych.	Neue Str. 11 72070 Tübingen Telefon: 07071/51193
Schmidt Martin Prof. Dr. med. Dr. rer. Nat.	Kuratorium des Hermann Emminghaus-Preises c/o Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Postfach 12 21 20 68072 Mannheim
Schneewind Klaus A. Prof. Dr.	Universität München Department Psychologie Leopoldstr. 13 (Pf. 37) D-80802 München <a href="mailto:schneewind@psy.uni-muenchen.de">schneewind@psy.uni-muenchen.de</a>
Schneider Silvia Prof. Dr.	Institut für Psychologie Missionsstrasse 64A 4055 Basel +41 61 / 267 06 50
Schulze Ulrike OÄ Dr.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Telefon: 0731 / 500-61629
Spangler Gottfried Prof. Dr.	Bismarkstr. 6 91054 Erlangen Telefon:09131/85-24744; 22471 Fax:09131/85-22477 E-Mail: <a href="mailto:gottfried.spangler@psy.phil.uni-erlangen.de">gottfried.spangler@psy.phil.uni-erlangen.de</a>
Spröber Nina Dr. , Dipl.-Psych.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Telefon: 0731/500-61655
Steiner Hans Prof.	Stanford University California USA
Steinert Tilman, Prof. Dr. med.	Die Weissenau Weingartshofer Straße 2 88214 Ravensburg Tel. 0751/7601-2738 <a href="mailto:info@zfp-zentrum.de">info@zfp-zentrum.de</a>

Trott Götz Erik Prof.	Frohsinnstr. 26 63739 Aschaffenburg Bayern / Deutschland Telefon: 0 60 21 / 32 54 53
Vitiello B. M.D.	National Institute of Mental Health Bethesda, Maryland USA
von Hofacker Nikolaus Dr.	Behandlungseinheit Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters Städtisches Krankenhaus München-Harlaching Sanatoriumsplatz 2 81545 München Tel. 089-62101 E-Mail: <a href="mailto:n.v.hofacker@mnet-online.de">n.v.hofacker@mnet-online.de</a>
Warschburger Petra Prof. Dr.	Universität Potsdam Karl-Liebknecht-Str. 24/25 14476 Potsdam OT Golm 0331/ 977-2988 <a href="mailto:warschb@rz.uni-potsdam.de">warschb@rz.uni-potsdam.de</a>
Watzl Hans Dr. Dipl.-Psych.	Universität Konstanz Fach D-27 78457 Konstanz Telefon: 07531/883589
Wendisch Martin Dr. Dipl.-Psych.	Westfälische Str. 52 10711 Berlin Telefon: 030/8911132
Wittek Rainer Dr.	Bezirkskrankenhaus Günzburg Ludwig-Heilmeyer-Str. 2 89312 Günzburg
Zaepfel Helmut Dipl.-Psych.	Praxis für Psychotherapie Johannesstr. 51 70176 Stuttgart Telefon: 0711/6203757
Zerahn-Hartung Dipl.-Psych.	Logauweg 53 89075 Ulm
Ziegenhain Ute Prof. Dr., Dipl.-Päd.	Universitätsklinik Ulm Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Telefon: 0731 / 500-61701
Zimmer Dirk Prof. Dr. Dipl.-Psych.	Schloss Tübingen-Bühl David-von-Stein-Weg 26 72072 Tübingen Bühl Tel.: 07472-442600 Fax: 07472-442602 <a href="mailto:dirkzimmer@tavt.de">dirkzimmer@tavt.de</a>
Zimmer Friederike Dipl.-Psych.	TAVT Tübingen Schloss Tübingen-Bühl David-von-Stein-Weg 26 72072 Tübingen Bühl

## ANHANG 2: Gesamtübersicht zur Kostenkalkulation

Stand 1. November 2008 (Änderungen sind vorbehalten)

Grundlage der Kostenberechnungen für die AZVT-Ausbildungskurse sind die folgenden Rahmenvorgaben:

- Die theoretische Ausbildung für Psychologen/Pädagogen umfasst insgesamt mindestens 600 Kursstunden im Rahmen von AZVT-Wochenendveranstaltungen und Blockkursen. Darüber hinaus werden vom AZVT in Zusammenarbeit mit den übrigen Abteilungen des Universitätsklinikums Ulm weitere theoretische Ausbildungsveranstaltungen angeboten (kinder- und jugendpsychiatrische Kolloquien, klinikinterne Fortbildungen, Sonderseminare, Sondersymposien, auch von Nachbarabteilungen wie der Erwachsenenpsychiatrie, Neurologie, Kinder- und Jugendmedizin).
- Kosten für die theoretische Ausbildung: Die Wochenendveranstaltungen (Ausbildungskurse) kosten 15,00 € pro Unterrichtseinheit. Darin sind alle Kosten für die Unterrichtsveranstaltungen enthalten. Hierzu zählen folgende Kosten: Dozenten (Dozentenhonorare, Reise- und Unterbringungskosten), Räume, Material etc., Sekretariat, Kursorganisation, Versicherungen (Unfall, Haftpflicht, Rechtsschutz) und Vorstellungsgespräche. Für die Abschlussprüfung wird eine gesonderte Gebühr erhoben.
- Die Supervisionen, Balintgruppen und Selbsterfahrungsgruppen werden gesondert abgerechnet

### a) Kostenaufstellung der Ausbildung zum KJP

600 h Theorie à 15,00 €	9000,00 €
80 h Selbsterfahrung (10er Gruppe) à 15,— €*	1200,00 €
40 h Selbsterfahrung (einzeln) à 75,— €*	3000,00 €
50 Std. Einzelsupervision à 75,— €*	3750,00 €
100 Std. Gruppensupervision (4-er Gruppe) à 25,— €*	2500,00 €
Gebühr für die Abschlussprüfung (AZVT-interne und staatliche Prüfung)	500,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>19950,00 €</b>

\* derzeitiger Richtwert, Kosten für Supervision und Selbsterfahrung können gemäß Vereinbarung zwischen Supervisor/Selbsterfahrungsleiter und Ausbildungsteilnehmer davon abweichen

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen somit zurzeit = 19 950,- € . Falls der Kursteilnehmer / die Kursteilnehmerin die Ausbildungstherapien im Rahmen der AZVT-Ausbildungsambulanz durchführt, können hierdurch die Ausbildungskosten erheblich reduziert werden. Z.Zt beträgt die pauschale Vergütung pro abgerechneter Therapiestunde 35,- € (Änderungen vorbehalten), so dass bei einer Gesamtstundenzahl von 600 bis max. 700 Therapieausbildungsstunden die Ausbildungskosten voll refinanziert werden können.

---

### **ANHANG 3: Regelung zur „Freien Spitze“**

*Stand 16. April 2010 (Änderungen sind vorbehalten)*

Nach Maßgabe der Aufsichtsbehörde müssen die 930 Stunden „Freie Spitze“ von der Ausbildungsstätte mit Ausbildungsangeboten ausgefüllt werden, die unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht stehen. Hierbei können eigene oder fremde Veranstaltungen im geforderten Umfang angeboten werden, die von der Ausbildungsstätte qualitativ überprüft wurden und die den Ausbildungsteilnehmern auch tatsächlich eröffnet sind. Zwingend bereitzustellen sind nach den Auflagen des RP ergänzende theoretische Lehrveranstaltungen und Seminare. Darüber hinaus können auch Ausbildungsteile wie die Praktische Tätigkeit, praktische Ausbildung unter Supervision und Selbsterfahrung ausgedehnt werden. Literaturstudium kann zu einem geringen Anteil angerechnet werden, wenn es unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht steht.

Bezugnehmend auf die o. g. Vorgaben wird die „Freie Spitze“ im AZVT wie folgt geregelt:

#### **Theoretische Lehrveranstaltungen und Seminare (max. 250 Stunden)**

Die Ausbildungsteilnehmer haben die Möglichkeit, über das Pflichtkontingent von 600 Stunden Theorieunterricht hinaus zusätzliche fakultative theoretische Lehrveranstaltungen und Seminare am AZVT zu absolvieren. Der Nachweis ist über Teilnahmebestätigungen im Ausbildungslogbuch zu erbringen.

Darüber hinaus können bei der Landesärztekammer oder bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm besucht werden. Angerechnet werden die von der Ärztekammer/Psychotherapeutenkammer bescheinigten Punktwerte (umgerechnet in Ausbildungsstunden).

Weiterhin können die Ausbildungsteilnehmer nach vorheriger Absprache mit der Ausbildungsleitung des AZVT externe, bei einer Ärztekammer oder Psychotherapeutenkammer akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen besuchen. Hierzu ist vor dem Besuch der Fortbildungsveranstaltung die Vorlage eines aussagekräftigen Programms und zum Nachweis der besuchten Veranstaltung die nach den Vorgaben der Ärztekammer/Psychotherapeutenkammer ausgestellte Teilnahmebescheinigung des Veranstalters vorzulegen.

Insgesamt können maximal 250 Stunden an zusätzlichen Theorieveranstaltungen/Fortbildungsveranstaltungen anerkannt werden. Diese zusätzlichen Theorie- und Fortbildungsveranstaltungen müssen in die Zeit der Ausbildung fallen. Eine rückwirkende Anerkennung ist nicht möglich. Für die Zeit zwischen Ausbildungsbeginn und dem 16.4.10 gilt eine Übergangsregelung in der bereits unterschriebene hausinterne Veranstaltungen im Logbuch auch ohne Akkreditierungsbescheinigung anerkannt werden, sowie Veranstaltungen mit Akkreditierung deren Programm nicht vorher vorgelegt wurde ebenfalls anerkannt werden.

#### **Zusätzliche Praktische Tätigkeit (maximal 250 Stunden insgesamt)**

Insgesamt können maximal 100 Stunden zusätzliche Praktische Tätigkeit I oder II im Rahmen der „Freien Spitze“ an derselben Einrichtung angerechnet werden. Als Nachweis ist eine entsprechende schriftliche Bestätigung der Praktikumsstätte vor-

zulegen. Bis zu 250 Stunden können durch externe Hospitation an kooperierenden Einrichtungen z.B. der Jugendhilfe angerechnet werden oder durch praktische Tätigkeit im Zuge eines Auslandsaufenthaltes. Beides sollte zuvor mit der Institutsleitung abgesprochen werden.

### **Praktische Ausbildung (maximal 100 Stunden)**

Zusätzlich zu den 600 Pflichtstunden praktische Ausbildung können maximal 100 Therapiestunden auf die „Freie Spitze“ angerechnet werden. Die Therapiestunden sind in der Regel in der Ausbildungsambulanz des AZVT oder in einer kooperierenden Lehrpraxis unter Anleitung eines Supervisors des AZVT zu erbringen (je 4 Therapiestunden 1 Supervisionsstunde einzeln oder in Kleingruppen).

### **Selbsterfahrung/Supervision (maximal 100 Stunden)**

Zusätzliche Selbsterfahrungsstunden einzeln oder in einer Gruppe oder zusätzliche Supervisionsstunden (d. h. mehr als 150 Stunden Pflichtsupervision) können bis zu einer Obergrenze von 100 Stunden auf die „Freie Spitze“ angerechnet werden. Die Selbsterfahrung ist bei einem/r Selbsterfahrungsleiter/in des AZVT, die Supervision bei einem/r Supervisor/in des AZVT abzuleisten.

### **Literaturstudium und angeleitetes, selbstorganisiertes Lernen (maximal 350 Stunden)**

Die Ausbildungsteilnehmer haben die Möglichkeit, sich in themenzentrierten Lerngruppen diagnostische und therapeutische Manuale anzueignen oder Essays zur Vertiefung von Störungsbildern auf der Basis aktueller evidenzbasierter Behandlungsmethoden zu erstellen. Die Auswahl der Manuale und Störungsbilder ist mit dem Ausbildungsausschuss abzustimmen. Über die Lerngruppen sind von den Teilnehmern Protokolle zu erstellen, aus denen Inhalt, Zeitumfang und Teilnehmer hervorgehen.

Darüber hinaus kann Zeit für ein individuelles oder in kleinen Lerngruppen organisiertes Literaturstudium aus der Liste der vom AZVT für Ausbildungszwecke empfohlenen Literatur oder für die Bearbeitung von Fallvignetten nach dem Prinzip der problemorientierten Lernens als „Freie Spitze“ angerechnet werden. Als Lernzielüberprüfung werden in regelmäßigen Abständen Fragen zu Lernzielüberprüfung verschickt, die von den Ausbildungsteilnehmern beantwortet werden sollen. Im Fall des problemorientierten Lernens wird eine schriftliche Ausarbeitung als Arbeitsergebnis erwartet.

Schließlich wird ein individuelles Zeitkontingent von jeweils 100 h für die Prüfungsvorbereitung sowohl in der Zwischenprüfung als auch für die angestrebte Approbationsprüfung angerechnet.

In der Summe sollen die Zeitanteile an der „freien Spitze“ für Literaturstudium und angeleitetes, selbstorganisiertes Lernen 350 Stunden nicht übersteigen.

### **Mitarbeit in klinischen Forschungsprojekten (minimal 100 h, maximal 300 Stunden)**

Die Ausbildungsteilnehmer haben Gelegenheit, als Hospitant oder wissenschaftliche Hilfskraft an laufenden oder geplanten klinischen Forschungsprojekten der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm teilzunehmen. Hospitantenstellen oder wissenschaftliche Hilfskraftstellen, die angerechnet werden können, werden für alle Ausbildungsteilnehmer ersichtlich auf der Homepage des AZVT und am Schwarzen Brett veröffentlicht. Damit habe alle Ausbildungsteil-

nehmer die Möglichkeit, sich auf diese Tätigkeiten zu bewerben. Über die Besetzung dieser Hospitanten oder HiWi-Stellen entscheidet der jeweilige Projektleiter. Von diesem wird auch die Teilnahme am Projekt mit Angabe der Stundenzahl bescheinigt. Insgesamt können maximal 300 Stunden Forschungstätigkeit angerechnet werden, entweder schwerpunktmäßig in einem Forschungsprojekt oder verteilt auf mehrere Projekte. Eine Mindestzahl von 100 h sollte von jedem Ausbildungsteilnehmer erfüllt werden.

### **Zusatzmodul Entspannungsverfahren (32 Stunden)**

Die Ausbildungsteilnehmer können im Rahmen der verfügbaren Ausbildungskapazitäten entweder einen Kurs im Autogenen Training mit Kindern und Jugendlichen oder einen Kurs in der Progressiven Muskelentspannung mit Kindern und Jugendlichen absolvieren. Die entsprechenden Kurse setzen sich aus einer theoretischen Einführung, aus einer Mitwirkung an einem Entspannungskurs mit Kindern und Jugendlichen als Co-Trainer und einer Anleitung eines Entspannungskurses mit Kindern und Jugendlichen unter Supervision zusammen. Die Entspannungskurse werden im Rahmen der Ausbildungsambulanz des AZVT organisiert. Die freien Ausbildungsplätze in diesen Zusatzmodulen werden rechtzeitig auf der Homepage und dem Schwarzen Brett annonciert.

### **Zusatzmodul Gruppenpsychotherapie (124 Doppelstunden)**

Die Ausbildungsteilnehmer haben im Rahmen der Freien Spitze die Möglichkeit, eine Zusatzqualifikation zum Gruppenpsychotherapeuten für Kinder- und Jugendliche zu erwerben. Die Inhalte des Gruppenpsychotherapie-Zusatzmoduls richten sich nach den für die sozialrechtliche Anerkennung geltenden Vorgaben der KV. Einzelheiten hierzu regelt ein Merkblatt. Die gruppentherapeutische Ausbildung beinhaltet 40 Doppelstunden Selbsterfahrung in Verhaltenstherapie in der Gruppe, zudem 24 Theoriedoppelstunden in Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, sowie 60 Doppelstunden durchzuführende Gruppenbehandlung unter Supervision.

### **Vor- und Nachbereitung von Therapiestunden (maximal 200h)**

Therapiestunden müssen standardisiert protokolliert und Therapien evaluiert werden (ein entsprechendes Schema dazu wird vom AZVT noch vorgegeben). Ist dies erfolgt, können bis 200 h angerechnet werden.